

Bericht der Stadträtin

Geschätzte Präsidentin, liebe Marianne
Liebe Parteifreundinnen und –freunde

Gerne erstatte ich Ihnen Bericht meines fünften Amtsjahres als Stadträtin. Der Bericht soll einen Einblick auf willkürlich festgelegte Punkte der Tätigkeit des Stadtrates im letzten Jahr geben. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und geht nicht auf die unzähligen Alltagsgeschäfte ein.

Bahnhofplatz

Nachdem die SBB Infrastruktur für den Ausbau des Bahnhofs Lenzburg kein grünes Licht durch das BAV erhielt, bedeutet dies auch für den Wettbewerbssieger "Loop" das Ende. Mit der Gleisaufspreizung und dem Verschieben des Trafogebäudes macht die geplante Bahnhofplatzgestaltung keinen Sinn mehr. Nun muss nach einer neuen Lösung und nach einer Uebergangslösung gesucht werden. Mit einer neuen Abfahrkante der Busse Richtung Stadt entlang der Seetallinie konnte eine erste Entflechtung der Verkehrsströme und damit eine Verbesserung erzielt werden.

Räumliche Entwicklungsstrategie (RES)

Wie und wo soll Lenzburg in den nächsten 15 bis 20 Jahren wachsen? Wo sollen bestehende Strukturen erhalten bleiben und wo soll verdichtetes Bauen möglich sein? Wo will man die Arbeitsstandorte gezielt aufgewerten? Wie können Landschaft und städtische Freiräume miteinander verbunden werden?

Diesen und noch weiteren Fragen setzte sich der Stadtrat intensiv auseinander. Gemeinsam wurde ein Vorschlag ausgearbeitet – die Räumliche Entwicklungsstrategie. In Workshops soll die Meinung der Bevölkerung und dem Gewerbe eingeholt werden und auch diese Ideen in die Strategie einfließen.

Energiestadt

Seit Anfang 2014 ist Lenzburg stolze Energiestadt. In würdigem Rahmen unter Beisein von Regierungsrat Stephan Attiger wurde der Stadt das Label überreicht. Der Stadtrat hat eine Energiekommission eingesetzt, welche ihm mit Rat und Tat bei der Umsetzung der Massnahmen zur Seite steht. Am 6. Mai 2015 findet der "Tag der Energie" im Areal "Im Lenz" statt. Die ganze Bevölkerung ist eingeladen sich mit Energiethemen zu beschäftigen, das 2000 Watt-Areal zu besichtigen oder ein interessanter Meinungsaustausch bei der Podiumsdiskussion mitzuverfolgen.

Regio Feuerwehr Lenzburg

Für den Ersatz des 33-jährigen Tanklöschfahrzeuges (TLF 81) wurde ein Pflichtenheft erstellt, die Beschaffung öffentlich ausgeschrieben, die Offerten ausgewertet, die Fahrzeuge besichtigt und getestet. Das aufgrund der Funktionalität, Miliztauglichkeit und Sicherheit geeignetste Fahrzeug mit dem attraktivsten Preis konnte evaluiert

werden. Im Frühjahr 2015 hat der Einwohnerrat einstimmig der Beschaffung zugestimmt.

Kieswerk

Heute obliegt die Führung des Kieswerks der Kieswerkkommission. Diese Strukturen sind veraltet, nicht flexibel und die Entscheidungsprozesse zu lang. Deshalb wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt mit dem Auftrag abzuklären, ob für das Kieswerk eine andere Rechtsform angepasster wäre. Gleichzeitig wurde auch geprüft ob und in welcher Form eine Zusammenarbeit mit dem Kieswerk Niederlenz angestrebt werden soll. Wie und in welchem Ausmass können Synergien genutzt werden? Die Lösung fand man in der Gründung der Kies Lenz AG. Die Ortsbürgergemeinden Lenzburg und Niederlenz bleiben Eigentümer ihrer Kieswerke, verpachten diese aber an die Kies Lenz AG und bringen den gesamten Maschinenpark in die AG ein.

Museum Burghalde

Die Liegenschaft des Museums Burghalde sollte saniert werden. Die Haustechnik ist am Ende ihrer Lebensdauer angelangt und das Museumskonzept ist überaltert. In einer Machbarkeitsstudie wurden die möglichen Varianten der Sanierung aufgezeigt und eine ungefähre Kostenschätzung vorgenommen. Die Ortsbürgergemeindeversammlung hat im Frühjahr 2015 dem Projektierungskredit mit Auflagen zugestimmt.

Die Arbeit als Stadträtin und Vizeammann bereitet mir nach wie vor viel Freude. Gerne setze ich mich für Ihre Anliegen zum Wohle der Bevölkerung ein und danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Lenzburg, 21. Mai 2015

Franziska Möhl, Vizeammann